

16. August 2001

Vorrang für ökologische Landwirtschaft

„die umweltberatung“ tritt dem Agrarbündnis bei

Gemeinsam mit anderen Umwelt- und Gesundheitsorganisationen ist „die umweltberatung“ Österreich kürzlich dem Agrarbündnis beigetreten, dessen Ziel eine ökologische Landwirtschaft ist, in der auch klein- und mittelbäuerliche Strukturen Chancen haben. Der biologische Landbau ist dabei Vorbild für die Landwirtschaft der Zukunft. Der Verband österreichischer Umweltberatungsstellen, deren Arbeit auf eine flächendeckende Ökologisierung der Landwirtschaft abzielt, möchte im Agrarbündnis vor allem Umweltkompetenz und die Erfahrungen als Umweltbildungsinstitution einbringen.

„Klein- und mittelbäuerliche Strukturen erhalten die Lebensgrundlagen, sind aber weltweit in Gefahr. Dadurch sind auch die regionalen Strukturen als Ganzes gefährdet, weil für eine Regionalentwicklung das Vorhandensein bäuerlicher Landwirtschaft Voraussetzung ist. Durch das ‚Bauernsterben‘ gehen viele Arbeitsplätze in ländlichen Gebieten verloren, die Lebensqualität und Lebensmöglichkeit in diesen Regionen sinkt, die Abwanderung steigt“, heißt es dazu seitens der „umweltberatung“.

Nähere Informationen bei der „umweltberatung“ Waldviertel unter der Telefonnummer 02822/537 69, Robert Kraner.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at